

Tag der Elementarbildung 2019

Am 24. Jänner findet österreichweit schon zum zweiten Mal der Tag der Elementarbildung statt. Dieser wurde im vergangenen Jahr von der ÖDKH (Österreichischer Berufsverband der Kindergarten- und HortpädagogInnen) ins Leben gerufen, um auf die Bedeutung und Wichtigkeit der Elementarbildung hinzuweisen.

Auch heuer sind wir wieder mit zahlreichen Aktionen in unseren Kindergärten beim Tag der Elementarbildung dabei und wollen damit die Leistung der Bildungsarbeit im Kindergarten sichtbar machen.

In fast allen Kinderfreunde-Kindergärten wurden in den letzten Tagen Plakate, Fotoausstellungen, Infostände und Stationenspiele vorbereitet, die den Eltern die Bildungsziele und die strategische Planung, wie diese erreicht werden, zeigen. Dabei werden anderen Ziel- und Kompetenzpläne, Stundenbilder und Lotuspläne erklärt.

Eltern können auch an verschiedenen Stationen des Kindergartenalltags teilhaben, in manchen Häusern gibt es ein gemeinsames Frühstück.

Einige weitere Aktionen, die vor allem die **Bildungspartnerschaft mit den Eltern** unterstützen sollen: Viele Häuser bereiten **Stationen für die verschiedenen Bildungsbereiche** vor, die Eltern absolvieren können. Dort erleben sie selbst, mit welchen Aktivitäten ihre Kinder auf bestimmte Bildungsziele hinarbeiten. Etwa das Körpergefühl entwickeln durch die Zuordnung der passenden Kleidung bei Kälte und Wärme. Oder eine Kleingruppenarbeit zur Entwicklung der Sozialkompetenz.

In einigen Häusern wurden die Kinder befragt, was sie im Kindergarten lernen. Auch Eltern wurden befragt, was sie über den Bildungsalltag im Kindergarten wissen. Die Antworten werden dann am 24.1. in den Häusern auf Plakaten präsentiert – zusammen mit den Ausführungen der PädagogInnen über ihre Bildungsarbeit. Ein Kindergarten widmete sich in seinen Befragungen ganz dem Berufsbild der Elementarpädagogin - die Gegenüberstellungen der Sicht von Kindern, Eltern und PädagogInnen wird sicherlich interessant.

In Kindergärten, die am Mehrsprachigkeits-Projekt BIG mitmachen, wird mittels Fotos, Zeichnungen und Plakaten die **tolle Sprachenvielfalt** der Kinder für die Eltern sichtbar gemacht, es gibt Stationenbetriebe zum Thema Sprachen und in einem Kindergarten wird mit Eltern und Kindern ein internationales Buffet zubereitet.

In einem weiteren Kindergarten werden gemeinsam mit den Kindern große Plakate zum **Thema Freispielphase** gestaltet. So wird dokumentiert, dass Kinder auch abseits von geplanten Bildungsangeboten im Spiel sehr viel lernen und solche Bildungsprozesse auch zuhause stattfinden.

In mindestens zwei Kindergärten werden die **Großeltern** eingeladen, einen Tag im Kindergarten mitzuerleben.

Einige Kindergärten öffnen ihre Türe für alle, die sich dafür interessieren, was im Kindergarten alles geleistet wird. Andere gestalten Plakate über ihre Arbeit für die Fenster und Außenflächen, um ihre Bildungsarbeit nach außen zu dokumentieren. Dabei werden auch die Kinderrechte berührt.

Viele Kindergärten beteiligen sich auch am großen **gemeinsamen Spaziergang „Wir sind viele“** um 10.30 h: Die Kinder und PädagogInnen aller Kindergartenträger werden gleichzeitig einen kleinen Spaziergang machen, um durch ihre Präsenz auf der Straße den Bildungsbereich Kindergarten sichtbar zu machen. Einige verteilen dabei Informationen oder Sprüche von Maria Montessori oder Jesper Juul zum Thema Kindheit und Entwicklung.

Wir möchten den Tag der Elementarbildung auch zur Gelegenheit nehmen und uns bei unseren 2.000 PädagogInnen und AssistentInnen in unseren 160 Kindergärten **für ihre hervorragende Arbeit bedanken!**

<https://wien.kinderfreunde.at/Bundeslaender/Wien/Presse/Newsarchiv/2019/Tag-der-Elementarbildung-2019>

Tag der Elementarbildung 2019 - Leistung der Elementarbildung sichtbar machen

KINDERFREUNDE WIEN PA 22.Jänner 2019 - PRESSEINFORMATION

Kindergärten der Wiener Kinderfreunde

Leistung der Elementarbildung sichtbar machen

- **Zuwendung für Entwicklung der Kinder**
- **Bildungspartnerschaft mit den Eltern**
- **Forderung nach besseren Rahmenbedingungen**

Wien, 22.1.2019 - Die Entwicklung der Kinder und die Bildungspartnerschaft mit den Eltern stehen bei den Wiener Kinderfreunden im Mittelpunkt der Aktivitäten zum Tag der Elementarbildung am 24. Jänner 2019. In den 160 Kinderfreunde-Kindergärten wurden Plakate, Infotische und Spielstationen für Eltern vorbereitet, Großeltern eingeladen und Infospaziergänge sowie Verteilaktionen für PassantInnen unternommen.

Ziel aller Aktivitäten: **Die Bedeutung der Elementarbildung sichtbar machen.** Denn im Kindergarten wird nicht nur gespielt. Ein guter Beziehungsaufbau zum Kind ist der Schlüssel für eine gute Entwicklung. Hinter jeder Aktivität steht ein umfassender Plan zur Förderung von Fähigkeiten der Kinder. Jeder Lern- und Entwicklungsschritt wird im Portfolio für jedes Kind sichtbar gemacht und in regelmäßigen Entwicklungsgesprächen mit den Eltern besprochen. „Was hier von PädagogInnen und AssistentInnen für Kinder und auch Eltern geleistet wird, ist großartig“, so Christian Morawek, Geschäftsführer der Wiener Kinderfreunde.

Bessere Rahmenbedingungen

In den ersten Lebensjahren wird die Basis für alle wichtigen Lebenskompetenzen gelegt, da würden sich die Kinderfreunde durchaus bessere Rahmenbedingungen (vor allem beim Betreuungsschlüssel) für die Arbeit der PädagogInnen und AssistentInnen wünschen - und zwar bundesweit einheitlich. „Hier geht es um intensive individuelle Bildungsarbeit mit jungen Persönlichkeiten, die mehr Zuwendung brauchen, als in jeder anderen Stufe ihrer weiteren Bildungskarriere. Da kann gar nicht genug in Ausbildung, Fortbildung und Betreuungsschlüssel investiert werden“, gibt Morawek zu bedenken.

Informationen über freie Plätze in den Kindergärten der Wiener Kinderfreunde unter

Tel. 01/401 25-598, [kdg.hotline \(at \) wien.kinderfreunde . at](mailto:kdg.hotline(at)wien.kinderfreunde.at)

www.wien.kinderfreunde.at/Kindergaerten-und-Hort, Facebook: KinderfreundeWien

Die Kinderfreunde wurden 1908 als Hilfsorganisation für Kinder gegründet und sind heute - mit mehr als 10.000 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen - eine große moderne Lobby und Service-Organisation für Kinder und Familien. In Wien betreuen die Kinderfreunde rund 12.000 Kinder in 160 Kindergärten und Horten mit hohen pädagogischen Standards. Sie sind nicht nur der größte private gemeinnützige Kindergartenbetreiber in Wien, sondern auch der größte Anbieter von freizeitpädagogischen Aktivitäten und unterstützen Eltern in Familienberatungsstellen, Elternbildungsprogrammen, Elterncafés und Babyclubs. Politisch setzen sie sich gegen Kinderarmut ein, kämpfen für die Einhaltung der Kinderrechte und für Chancengerechtigkeit, vor allem im Bildungssystem.

Rückfragen zu diesem Text richten Sie bitte an:

Michaela Müller-Wenzel, Tel. 01/401 25-55, presseservice@wien.kinderfreunde.at